

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den
Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses

Herrn
Niklas Kienitz

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.01.2020

AN/0098/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	30.01.2020

Gebäudetypologien des Wohnens im Außenbereich der wachsenden Stadt

Sehr geehrter Herr Kienitz,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des nächsten Stadtentwicklungsausschusses aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. ein Fachsymposium zu organisieren, in dem mögliche städtebauliche Typologien für eine Bebauung in Kölner Randbereichen ermittelt und erarbeitet werden.
2. im Rahmen des Fachsymposiums geplante und realisierte Beispiele aus anderen Städten und Regionen, insbesondere auch aus dem benachbarten Ausland (bspw. Niederlande, Belgien, Schweiz, Dänemark, Österreich), als Referenzen vorzustellen.
3. Vertreter aus Politik, Verwaltung und Gestaltungsbeirat und Kölner Fachöffentlichkeit als Teilnehmer einzuladen. Insbesondere sollen auch im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit und im Hinblick auf das Agglomerationskonzept Vertreter der Nachbarkommunen eingeladen werden.
4. die Ergebnisse des Fachsymposiums und Maßnahmen für das weitere bauliche Wachstum Kölns darzustellen und in den Leitprozess zu „Kölner Perspektiven 2030“ aufzunehmen.

Begründung:

Die für die Errichtung von Gebäuden verwendeten Technologien unterliegen einem fortwährenden Prozess der Anpassung und Weiterentwicklung. Neuerungen ergeben sich in der Baugeschichte immer wieder durch Einführung neuer Materialien und neuer Techniken, aber auch durch Verschiebungen in den Wertigkeiten natürlicher Ressourcen und Energiequellen. Neben den konstruktiven Verbesserungen werden auch die architektonischen Qualitäten stetig weiterentwickelt– bedingt durch neue Nutzungsanforderungen sowie Veränderungen des Zeitgeschmacks und ökologischer Kriterien.

Nun entsteht durch den bestehenden Wachstumsdruck auf noch vorhandene bebaubare Flächen, die sich vorwiegend im Außenbereich der Großstädte befinden, ein neuer Ansatzpunkt zur Weiterentwicklung von Einfamilienhaus-/ Außenbereichstypologien. Diese müssen kompakt, urban und ökologisch sowie ökonomisch vertretbar sein.

Erkenntnisse anderer Städte und Regionen, wie zeitgemäß und klimagerecht mit diesen Herausforderungen umgegangen werden kann, sollen im Rahmen des Fachsymposiums ermittelt werden, um das Baugeschehen der nächsten Jahre in Köln zukunftsfähig aufzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
Fraktionsgeschäftsführer Bündnis 90 / Die Grünen